

Offenbachstraße 41 81245 München

Kommunales Finanzmanagement: Frau Nora Lämmel

Telefon: 089 82 99 46-55 Telefax: 089 82 99 46-46 E-Mail: n.laemmel@magral.de

www.magral.de

USt.-IDNr. DE182195801 HRB 114 166 München

Vorstand: Dr. Albert Gresser, Martin Gresser AR-Vors.: Susanne Gresser-Lachenmayr

261. Ausgabe

August 2019

VERTRAULICHE MONATS-INFORMATION FÜR DIE LEITER DER KÄMMEREI

MAGRAL's Markets

Märkte-Meinungen-Konditionen

Wichtige Daten 26.07.19

EURIBOR

1 Monat:	- 0,395 %
3 Monate:	- 0,368 %
6 Monate:	- 0,362 %

Bund Future	174,13
Umlaufrendite	- 0,43 %
Euro	1,1143 US \$

Geldanlagen Festgeld-Anlagen

Anlagen	
9 Monate:	-0,28 %0,30 %
6 Monate:	-0,35 %0,30 %
4 Monate:	-0,40 % - - 0,40 %

Anlager

1 Jahr:	- 0,15 %
3 Jahre:	- 0,06 %
4 Jahre:	0,10 %
5 Jahre:	0,28 %

Kassenkredite

6 Monate:	- 0,10 %
12 Monate:	0,00 %
24 Monate:	0,00 %

Kommunaldarlehen*

0,00 %		
0,00 %		
0,01 %		
0,10 %		
0,13 %		
0,47 %		
0,71 %		
0,79 %		

^{* (}Basis 100 % Ausz., 1/4-jährl. nachtr., Tilgg. 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen, alle gängigen Alternativen darstellbar; förderfähige Darlehen noch billiger)

② Mit Christine Lagarde übernimmt eine Vertreterin der französischen Elite das wichtige Amt als Präsidentin der EZB. Die Folge: Die Verschiebung der Gewichte in der EU und vor allem der Eurozone wird weiter in Richtung Paris erfolgen... zu Lasten des deutschen Steuerzahlers, dessen Interessen keine Beachtung finden. Der französische Präsident will die Krise, die durch zu viel billiges Geld und zu viele Schulden verursacht wurde, mit noch mehr Schulden bekämpfen. Idealerweise soll ein Eurofinanzminister finanzielle Mittel europaweit verteilen, mit dem Ziel bei Schocks und schlechter Entwicklung in einem Land mit gezielten Ausgabenprogrammen die Konjunktur zu beleben. Macrons Ziel ist ein keynesianischer Superstaat mit eigenem Budget, gespeist aus eigenen Steuereinnahmen und besonders wichtig – eigener Verschuldungsmöglichkeit. So will er eine gleichmäßige Entwicklung in der Eurozone erzielen. In die gleiche Richtung zielen die Vollendung der Bankenunion (die ökonomisch auf eine Sozialisierung der faulen Privatschulden in einigen Ländern hinausläuft; Stichwort: italienische Banken) und Überlegungen für eine eurozonenweite Arbeitslosenversicherung. Somit steht zu erwarten, dass sich die Eurozone in Richtung offener Transferunion bewegen wird, wie dies auch die Überlegungen der Kommission zeigen. Eine Politik, die zum Nachteil der soliden Staaten wie Deutschland und der Niederlande gehen wird und zugunsten der Krisenländer. Ursula von der Leyen wird sich immer daran erinnern, wem sie ihren Job verdankt (nämlich Emanuel Macron) und vermutlich deutsche Interessen opfern, dient es doch "der europäischen Sache". Eurobonds müsste man dazu gar nicht formell beschließen, würden diese sich doch automatisch aus der zunehmenden Verschuldung auf Zentralstaatsebene ergeben. Damit würde das offiziell, was die Europäische Zentralbank ohnehin schon durch die Hintertür praktiziert: Die Vergemeinschaftung der Schulden von Staaten und perspektivisch auch teilweise der von Privaten in der Eurozone.

<u>Brandneu:</u> Das 244 Seiten umfassende Fachbuch

"Rechtliche Grundlagen für den Einsatz von Zinsderivaten in Kommunen"

jetzt beim Bundesverband öffentlicher Zinssteuerung e.V. unter www.böz.org bestellen